Göttingische gelehrte Anzeigen
volume: 1839,2
by unknown author
Göttingen; 1839

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.
Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.
Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library
For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.
Contact:
Niedersaechsische Staats- und Universitaetsbibliothek
Digitalisierungszentrum
37070 Goettingen
Germany
Email: gdz@www.sub.uni-goettingen.de

Göttingische gelehrte Anzeigen

unter der Aufsicht

der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

148. Stück.

Den 14. September 1839.

Göttingen.

Verzeichniß der Vorlesungen, die von den hiesigen öffentlichen Professoren und von den Privat-Lehrern auf das künftige halbe Jahr angekündigt sind, nebst vorausgeschickter Anzeige öffentlicher gelehrter Anstalten zu Göttingen. — Die Vorlesungen werden insgesammt in der mit dem 21. October beginnenden Woche ihren Anfang nehmen, und in der mit dem 23. Merz beginnenden Woche geschlossen werden.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die Versammlungen der Königl. Societät der Wissenschaften werden, in dem Universitäts-Gebäude, Sonnabends um 3 Uhr gehalten.

Die Universitäts-Bibliothek wird alle Tage geöffnet; Montags, Dinstags, Donnerst. und Freyt. von 1 bis 2 Uhr; Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 4 Uhr. Zur Ansicht auf der Bibliothek selbst erhält man jedes Werk, das man nach den Gesetzen verlangt; über Bücher, die man aus derselben geliehen zu bekommen wünscht, gibt man einen Schein, der von einem hiesigen Professor unterschrieben ist.

Die Sternwarte, der botanische und der ökonomische Garten, das Museum, die Gemählde-

ſammlung, die Sammlung von Maſchinen und Modellen, der phyſicaliſche Apparat, und das chemiſche Laboratorium, können gleichfalls von Liebhabern, welche ſich gehörigen Ortes melden, beſucht werden.

Vorleſungen.

Theologiſche Wiſſenſchaften.

Eine critiſche und hermeneutiſche Einleitung in die canoniſchen ſo wohl als die apocryphiſchen Bücher des Alten Teſtaments gibt Hr Dr Bertheau um 2 Uhr.

Exegetiſche Vorleſungen über das Alte Teſtament. Hr Prof. Redepenning erklärt den Jeſaias 5 St. wöchentl. um 10 Uhr; Hr Lic. Holzhauſen, den Hiob, mit Verweiſung auf ſeine unter der Preſſe befindliche deutſche Ueberſetzung dieſes Buches, um 10 Uhr; Hr Lic. Klener erläutert 5 St. wöch. in lateiniſcher Sprache und verbunden mit exegetiſchen und grammatiſchen Uebungen, die Pſalmen um 10 Uhr; den Jeſaias um 3 Uhr; Hr Lic. Wieſeler, den Jeſaias um 10 Uhr; Hr Aſſeſſor Dr Wüſtenfeld, unentgeltlich die Salomoniſchen Sprichworte Mont., Dinst., Donnerst., Freyt. um 2 Uhr, und privatim den Hiob an denſelben Tagen um 3 Uhr; Hr Dr Bertheau, die Geneſis und ausgewählte Stücke der übrigen Bücher des Pentateuchs um 10 Uhr; Hr Rep. Sonne, den Pentateuch 6 St. wöch. um 10 Uhr.

Ueber die gottesdienſtlichen Alterthümer der Hebräer von Moſes bis auf Chriſtus, ſo wie über das Leben Jeſus Chriſtus, mit ſtäter Rückſicht auf das Straußiſche Werk, hält Hr Lic. Matthäi eine Vorleſung 6 St. wöch. um 2 Uhr.

Eine hiſtoriſch-critiſche Einleitung in das Neue Teſtament, nebſt einer Ueberſicht der Grundſätze der neuteſtamentlichen Critik und Hermeneutik, gibt Hr Prof. Reiche 5 St. wöch. um 10 Uhr; Hr Lic. Duncker, um 11 Uhr.

Exegetiſche Vorleſungen über das Neue Teſtament. Hr Conſiſt.-R. Lücke erklärt 6 St. wöch. um 9 Uhr das Evangelium und die Briefe des Apoſt. Johannes; Hr Prof. Reiche, die Briefe des Ap. Paulus an die

Römer und an die Corinther um 9 Uhr; Hr Prof. Köllner, den Brief des Ap. Paulus an die Galater und die übrigen kleinern Briefe desselben 5 St. wöch. um 9 Uhr, und Mont. und Donnerst um 3 Uhr in einer öffentlichen Vorlesung die catholischen Briefe; Hr Lic. Matthäi, das Evangelium des Ap. Johannes 6 St. wöch. um 9 Uhr, nach seinem Buche 'Auslegung des Evang. Johannes ꝛc.'; Hr Licent. Wieseler, die Briefe des Ap. Paulus an die Colosser, an die Epheser, an Philem., Timoth., Tit. um 9 Uhr.

Die biblische Theologie trägt Hr Prof. Redepenning 5 St. wöch. um 2 Uhr vor.

Die Geschichte der christlichen Dogmen handelt Hr Consist.R. Gieseler 5 St. wöch. um 4 Uhr ab;

Die christliche Dogmatik, Hr Consist.R. Lücke 5 St. wöch. um 11 Uhr.

Zu einem Repetitorium über die Dogmatik in latein. Sprache ist Hr Lic. Klener um 5 und 6 Uhr Ab. erbötig.

Vergleichende Theologie, d. h. historische Einleitung in die Symbolik der verschiedenen Religions-Parteyen, und vergleichende Darstellung der dogmatischen Systeme der lutherischen und catholischen Kirche, der Reformierten und der Socinianer trägt Hr Prof. Köllner nach Planck's 'Abriß ꝛc. Göttingen 1822' um 2 Uhr vor, so wie er auch seine Vorlesung über die Lutherischen Symbole fortsetzen wird.

Vorlesungen über Kirchengeschichte. Hr Consist. R. Gieseler trägt den ersten Theil seiner Vorlesung 6 St. wöch. um 8 Uhr vor, und öffentlich 5 St. wöch. um 5 Uhr den dritten Theil derselben; Hr Licent. Holzhausen, die allgemeine Kirchengeschichte, 6 St. wöch. um 8 Uhr; das Leben Jesu Christi 3 St. wöch. um 2 Uhr; Hr Lic. Duncker, die Kirchengeschichte bis zu dem Ende des elften Jahrh. 6 St. wöch. um 8 Uhr; die hannoversche und braunschweigische Kirchengeschichte, nebst einem Abrisse der Kirchengeschichte Deutschlands Hr Repetent Kranold, 3 St. wöch. unentgeltlich.

Die Homiletik lehrt Hr Prof. Liebner Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 3 Uhr. — Die Uebungen der Mitglieder des Kön. homiletischen Seminars werden unter der Aufsicht des Hn Prof. Redepenning Mittw. um 3 Uhr, und unter Aufsicht des Hn Prof. Liebner in derselben Stunde ihren Fortgang haben.

Die Theorie der religiösen Catechetik trägt Hr Prof. Honor. Gen. Superint. Dr Trefurt, nach sei-

nem ‘Leitfaden ꝛc. Göttingen 1825’, 4 St. wöch. um 1 Uhr vor, und verbindet damit die ersten practischen Uebungen. Practische Uebungen im catechetischen Seminar stellt derselbe fernerhin Mittwoch und Sonnab. um 1 Uhr öffentlich an.

Die exegetischen und dogmatischen Uebungen der theologischen Gesellschaft unter der Aufsicht des Hn Consist.R. Lücke; so wie der von Hn Consist.R. Gieseler errichteten theologischen Gesellschaft werden ferner fortgesetzt werden.

Die theologische Gesellschaft des Hn Lic. Klener, Mittw. Ab. von 8 bis 10 Uhr; und die theologische exegetische Gesellschaft des Hn Lic. Wieseler werden gleichfalls ihren Fortgang haben.

In dem Repetenten-Collegium wird Hr Rep. Kranold 3 St. wöch. die catholischen Briefe (mit Ausnahme der Briefe des Ap. Johannes), und Hr Rep. Sonne 2 St. wöch. Mont. u. Donnerst. um 2 Uhr den Propheten Daniel erklären.

Rechtswissenschaft.

Die Encyclopädie des gesammten heutigen Rechtes trägt Hr Geh. Just. R. Hugo, nach der achten Ausg. seines Lehrb., um 9 Uhr vor; Encyclopädie und Methodologie des Rechts, Hr Stadt-Synd. Dr Oesterley 4 St. wöch. um 9 Uhr; Hr Dr Möbius, 5 St. wöch. um 9 Uhr; Hr Dr Erxleben, 5 St. wöch. um 10 Uhr;

Naturrecht, oder Philosophie des Privat-Rechtes so wohl als des Staats- und Völker-Rechtes, Hr Hofr. Bauer, nach der dritten Ausg. seines Lehrbuches, Mont., Dinst., Donnerst., Freyt. um 2 Uhr; Hr Dr Schumacher, um 8 Uhr;

Das Staatsrecht des deutschen Bundes und der einzelnen Bundesstaaten, Hr Prof. Kraut um 11 Uhr; Hr Prof. Zachariä 6 St. wöch. um 8 Uhr;

Das Criminal-Recht, Hr Hofr. Bauer, nach der zweyten Ausgabe seines Lehrbuches, um 9 Uhr;

Die Geschichte des Civil-Rechtes, Hr Geh. Just. R. Hugo, nach der 11. Ausg. seines Lehrb. um 10 Uhr;

Die Geschichte und die Alterthümer des Röm. Rechtes, Hr Prof. Ribbentrop, 5 St. wöchentlich um 9 Uhr;

Die Institutionen des Römischen Rechtes, Hr Prof. Ribbentrop 6 St. wöch. um 11 Uhr; Hr Assess. Dr Valett, der die Geschichte des Röm. Privatrechtes damit verbindet, um 8 Uhr; Hr Dr Möbius um 10 Uhr;

Die Pandecten, Hr Geh. Just. R. Mühlenbruch, nach seinem Handbuche, 12 St. wöch. um 10 und 11 Uhr; Hr Dr Rothamel, privatissime; Hr Assessor Dr Valett, nach s. 'Lehrbuch', um 9 und 11 Uhr; Hr Dr Benfey, privatissime; Hr Dr Erxleben (mit Einschluß des Erbrechts), nach Puchta's Lehrbuche, Leipzig 1838, um 11 und 3 Uhr, so wie auch privatissime;

Das Erbrecht, Hr Geh. Just. R. Mühlenbruch 5 St. wöch. um 4 Uhr (für diejenigen, welche seine Vorlesung über die Pandecten besuchen, als Theil jener Vorlesung); Hr Prof. Ribbentrop, 5 St. wöch. um 2 Uhr (für diejenigen, welche seine Vorlesung über die Pandecten besucht haben, als Fortsetzung jener Vorlesung);

Das Notherbenrecht, desgleichen die Lehre von der Usucapion, und den Präscriptionen, und die Lehre von der Ordnung der Gläubiger im Concurse, Hr Dr Grefe, Mittw. u. Sonnab. um 11 Uhr.

Ein Civil-Practicum, als pract. Pandecten-Repetitorium, hält Hr Prof. Thöl 3 St. wöch. um 5 Uhr; Hr Stadt-Synd. Dr Oesterley 4 St. wöch. um 3 Uhr.

Das Kirchenrecht der Catholiken so wohl als der Protestanten trägt Hr Prof. Kraut 5 St. wöch. um 3 Uhr vor; Hr Dr Rothamel um 10 Uhr; Hr Dr Möbius um 11 Uhr;

Das deutsche Privat-Recht, Hr Dr Benfey, privatissime;

Das Handels-Recht, Hr Prof. Thöl 4 St. wöch. um 2 Uhr;

Das Lehenrecht, Hr Dr Rothamel um 2 Uhr;

Die Geschichte des Hannoverschen Staates und Rechtes, Hr Dr Grefe 5 St. wöch. um 2 Uhr;

Das Braunschweigische Recht, Hr Prof. Zachariä, nach seinem Grundrisse, Göttingen 1832, 4 St. wöchentl. um 1 Uhr.

Ueber das Nassauische Provincial-Recht hält Hr Hofr. Bauer für die hier studierenden Nassauer Mittwoch u. Sonnab. um 11 Uhr eine Vorlesung.

Das Preußische Landrecht lehrt Hr Dr Quentin 5 St. wöch. um 9 Uhr.

Die Theorie des Criminal-Processes trägt Hr Prof. Zachariä nach s. Grundlinien des gem. deutschen Crimi-

nalproceſſes. Götting. 1837', 5 St. wöch. um 2 Uhr vor, verbunden mit practiſchen Uebungen;

Die Theorie des bürgerlichen Proceſſes, Hr Aſſeſſor Dr Valett um 2 Uhr, verbunden mit pract. Uebungen; Hr Dr Benfey, privatiſſime; Hr Dr Planck, nach Martin, Aufl. 12., 5 St. wöch. um 10 Uhr;

Den Hannoverſchen bürgerlichen Proceß, Hr Dr Benfey, 4 St. wöch. um 4 Uhr.

Die Hannoverſche Untergerichts-Ordnung erläutert Hr Dr Quentin 3 St. wöch. um 3 Uhr;

Die Lehre von Klagen und Einreden, Hr Dr Benfey, in Verbindung mit pract. Uebungen, 3 St. wöch. um 3 Uhr;

Die ſummariſchen Proceſſe, Hr Dr Planck Mont. und Donnerst. um 2 Uhr unentgeltlich.

Ein practiſches Collegium über den Proceß hält Hr Hofr. Bergmann 5 St. wöch. um 9 Uhr; ein Relatorium, 3 St. wöch. um 10 Uhr, mit Hinweiſung auf ſeine 'Beyträge zur Einleit. in die Praxis', und ſeine 'Anleit. zum Referieren'.

Die Extrajudicial-Jurisprudenz, d. h. die ſo genannte willkürliche Gerichtbarkeit, das Notariats-Weſen, die Cautelar-Jurisprudenz, handelt Hr Stadt-Synd. Dr Oeſterley, nach ſ. 'Grundriß zu Vorleſungen über Extraj.-Jurisprudenz', der in Deuerlich's Buchhandlung unentgeltlich zu haben iſt, 4 St. wöch. um 4 Uhr ab.

General-Examinatoria über alle Rechtstheile, ſo wie auch Special-Examinatoria, und Repetitoria in deutſcher oder lateiniſcher Sprache, hält Hr Dr Rothamel, Hr Dr Möbius, Hr Dr Planck, Hr Dd Zimmermann.

Heilkunde.

Die Vorleſungen über Botanik und Chemie ſ. bey der Naturlehre.

Eine Einleitung in die mediciniſche Literär-Geſchichte gibt Hr Prof. Marx öffentlich Sonnab. um 8 Uhr.

Anatomiſche Demonſtrationen gibt Hr Hofr. Langenbeck mit Hinweiſung auf ſeine anatomiſchen Kupfertafeln um 1 Uhr; über Oſteologie und Syndesmologie Mont., Mittw. und Freyt. um 11 Uhr. —

Practischen Unterricht im Zergliedern gibt Hr Hofr. Langenbeck und Hr Prosector Pauli von 10 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr.

Die vergleichende Anatomie, handelt Hr Prof. Berthold, 5 St. wöchentlich um 11 Uhr ab;

Die pathologische Anatomie, Hr Dr Herbst 5 St. wöch. um 4 Uhr; Hr Dr Langenbeck 6 St. wöch. um 8 Uhr.

Die Physiologie trägt Hr Prof. Berthold, nach seinem 'Lehrbuche d. Physiologie des Menschen u. d. Thiere' (2. Ausg. 1837), 6 St. wöch. um 10 Uhr vor; Hr Dr Herbst, 6 St. wöch. um 8 Uhr: beide mit manigfachen Erläuterungen durch anatomische Demonstrationen u. Versuche; Hr Dr Langenbeck, 5 St. wöch. um 10 Uhr;

Die Physiologie des Nervensystems, Hr Dr Langenbeck in einer bequemen Stunde unentgeltlich;

Allgemeine Pathologie, nach der fünften Ausg. seines Handbuches, und allgemeine Therapie, nach seinem Lehrbuche, Hr Hofr. Conradi um 3 Uhr;

Allgemeine Pathologie und allgemeine Therapie, Hr Prof. Marx, 5 St. wöch. um 3 Uhr; Hr Dr Kraus, nach seinem Handbuche 'Allgem. Nosologie und Therapie, wissenschaftlich dargestellt. Göttingen 1839';

Allgemeine Heilmittel-Lehre, Hr Dr Kraus, nach seinem Handbuche, 'Wissenschaftl. Uebersicht der gesammten Heilmittellehre. Götting. 1831', wöchentlich in zwey von den Theilnehmern zu wählenden unentgeltlichen Stunden;

Specielle medicinische und chirurgische Arzneymittel-Lehre, Hr Dr Kraus, nach seinem eben genannten Handbuche, mit Vorzeigung der Arzneyproben und vergleichender botanischer und pharmacognostischer Abbildungen, nebst Uebungen im Receptschreiben, 6 St. wöch. um 4 Uhr; Hr Dr Rüete, Arzneymittel-Lehre und Receptier-Kunde, 5 St. wöch. um 4 Uhr, so wie auch privatissime;

Pharmacologie, Hr Dr Stromeyer 4 St. wöch. um 2 Uhr.

Die Pharmacie lehrt Hr Dr Stromeyer 5 St. wöch. um 8 Uhr; die chemische Untersuchung der pharmaceutischen Präparate, mit vorzüglicher Hinsicht auf künftige Aerzte, derselbe, Dinst., Donnerst., Freyt. um 10 Uhr; auch ist er zu Privatissimis über Pharmacologie so wohl als Pharmacie erbötig.

Zu Repetitorien u. Examinatorien über Phar-

macologie und Pharmacie erbietet ſich Hr Dr Stromeyer, Hr Dr Wiggers.

Den zweyten Theil der ſpeciellen Pathologie und Therapie, die Fehler der Ausleerungen, die Cachexien, Nervenkrankheiten, Seelenkrankheiten ꝛc. enthaltend, trägt Hr Hofr. Conradi, nach der vierten Ausgabe ſeines Handbuches, um 5 Uhr vor;

Den erſten Theil der ſpeciellen Pathologie und Therapie, oder die Lehre von den Nervenkrankheiten, Entzündungen und Fiebern, Hr Prof. Marx 5 St. wöch. um 2 Uhr;

Den erſten Theil der ſpeciellen Pathologie und Therapie, Hr Prof. Fuchs 6 St. wöch. um 2 Uhr.

Die Nervenleiden handelt Hr Prof. Fuchs 3 Stund. wöch. Dinst., Mittw., Sonnab. um 3 Uhr ab;

Die Geſchichte, Noſologie und Therapie der ſyphilitiſchen Krankheiten, Hr Prof. Fuchs Sonnabend um 8 Uhr öffentlich;

Die Krankheiten der Lungen, des Herzens, mit beſonderer Rückſicht auf die Anwendung des Stethoſcops, die Syphilis, Hr Dr Rüete 5 St. wöch. um 5 Uhr;

Die Krankheiten der Augen und der Ohren, nebſt Anleitung zu den erforderlichen Operationen, Hr Dr Rüete um 8 Uhr.

Zu Repetitorien und Examinatorien über die Medicin iſt Hr Dr Rüete erbötig.

Die zweyte Hälfte der Chirurgie trägt Hr Hofrath Langenbeck um 6 Uhr Ab. vor;

Die Manual-Chirurgie, Hr. Hofr. Langenbeck privatiſſime.

Uebungen in Operationen bey den Krankheiten der Augen ſtellt Hr Hofr. Langenbeck, ſo wie auch Hr Dr Rüete privatiſſime an.

Die Lehre von dem chirurgiſchen Verbande handelt Hr Dr Pauli Abends um 7 Uhr ab, und gibt zugleich eine Anleitung zu practiſchen Uebungen;

Die Zahnkrankheiten und die dabey vorkommenden Operationen, ſo wie auch die Verfertigung und Einſetzung einzelner Zähne, und ganzer Gebiſſe, aus Email, derſelbe, privatiſſime.

Die Lehre der Geburtshülfe trägt Hr Prof. von Siebold 5 St. wöch. um 8 Uhr vor, und geſtattet ſeinen Zuhörern zugleich die cliniſchen Stunden zu beſuchen und den im Entbindungshauſe vorkommenden Geburten beyzuwohnen; zu den geburtshülflichen Operationen

am Fantome gibt er 4 St. wöch. um 2 oder 5 Uhr Anleitung; die practischen Uebungen setzt er in den clinischen Stunden um 3 Uhr wie bisher fort; auch ist er bereit privatissime Anleitung zu der practischen Geburtshülfe zu geben. — Hr Prof. Osiander lehrt die Theorie und Praxis der Entbindungskunst 5 St. wöch. um 9 Uhr, nach Anleitung seines Buches 'die Ursachen und Hülfsanzeigen der unregelmäßigen Geburten Ausg. 2. Tübingen 1833'. — Hr Prof. Trefurt trägt die Theorie der Entbindungskunst 6 Stund. wöch. um 8 Uhr vor, und verbindet damit practische Uebungen so wohl als ein Examinatorium. Für die Anleitung zu den geburtshülflichen Operationen bestimmt er die Stunde von 5 bis 6 Uhr. Auch ist er zu einem Privatissimum erbötig.

Die gerichtliche Medicin trägt Hr Prof. von Siebold 4 Stunden wöchentlich um 4 Uhr vor.

Für die chirurgischen und augenärztlichen Uebungen im chirurgischen Krankenhause bestimmt Hr Hofr. Langenbeck die Stunde von 9 bis 10 Uhr.

Anleitung zur medicinischen Praxis in dem academischen Hospitale und der damit verbundenen ambulatorischen Clinik gibt Hr Hofr. Conradi täglich um 10 Uhr.

Für die clinischen Uebungen unter der Aufsicht des Hn Prof. Fuchs ist die Stunde von 11 bis 12 angesetzt.

Die Anatomie und Physiologie der landwirthschaftlichen Hausthiere trägt Hr Director Dr Lappe 5 St. wöch. um 1 Uhr vor; die Pathologie der Hausthiere, derselbe 4 St. wöch. um 2 Uhr. Die practischen Uebungen in dem der Aufsicht des Hn Director Dr Lappe untergebenen Kön. Thier-Hospitale werden täglich um 10 Uhr gehalten.

Ueber das Aeußere des Pferdes hält der Universitäts-Stallmeister, Hr Rittmeister Auwers, 2 St. wöch. eine Vorlesung. — Der Unterricht und die Uebungen in der niedern und höhern Reitkunst werden auf der Königl. Reitbahn wie bisher unter seiner Aufsicht fortgesetzt werden.

Philosophische Wissenschaften.

Encyclopädie und Methodologie der Philosophie trägt Hr Hofr. Ritter 5 St. wöch. um 5 Uhr vor;

Die zweyte Hälfte der Geschichte der Philosophie, oder die Geschichte der christlichen Philosophie bis zu der gegenwärtigen Zeit, Hr Hofr. Ritter 5 St. wöch. um 8 Uhr.

Eine ausführliche Darstellung der Schriften des Platon, an welche sich die Erklärung des Theätet anschließt, gibt Hr Assessor Dr Krische 5 St. wöch. um 3 Uhr. Derselbe erläutert Cicero's Bücher de natura deor. 5 St. wöch. um 4 Uhr, und hält Mittw. um 5 Uhr eine unentgeltliche Vorlesung über die Lehre der Stoiker.

Logik und allgemeine Einleitung in die Philosophie trägt Hr Hofr. Herbart, nach seinem Lehrbuche, 5 St. wöch. um 4 Uhr vor;

Psychologie, Hr Hofr. Herbart, nach seinem Lehrbuche, 5 Stund. wöchentl. um 10 Uhr;

Psychologie, mit besonderer Rücksicht auf die Denklehre, Hr Prof. Bohtz, Mont., Dinst., Donnerst., Freyt. um 8 Uhr;

Pädagogik, Hr Hofr. Herbart, Dinst., Mittw., Donnerst. um 5 Uhr.

Die Lehre von dem Ackerbau handelt Hr Hofr. Hausmann Dinst., Donnerst., Freyt. um 8 Uhr ab.

Nach I. a) geschichtlicher und literärischer Einleitung in die Forstwissenschaft, mit besonderer Rücksicht auf das Hannoversche, trägt Hr Hofr. Meyer Mont., Dinst., Mittw. um 11 Uhr, b) Forst-Bodenkunde und c) Forst-Climakunde vor; sodann II. Donnerst. und Freyt. a) Forstbau, die Waldverjüngungslehre, und die Lehre vom Waldanbau umfassend; b) Forstschutz und Forstpolizey.

Die Metallurgie, trägt Hr Hofr. Hausmann, Mont., Mittw., Sonnab. um 8 Uhr vor;

Die Technologie, Hr Dr Köhler Mont., Dinst., Donnerst., Freyt. um 2 Uhr.

Mathematische Wissenschaften.

Die reine Mathematik trägt Hr Prof. Ulrich, nach seinem Handbuche, um 3 Uhr vor; Hr Dr Köhler, nach Lorenz, um 3 Uhr;

Die Differential- und Integral-Rechnung, Hr Prof. Ulrich, um 11 Uhr;

Die combinatorische Analysis, Hr Dr Stern, 5 St. wöch. um 11 Uhr;

Die Lehre der bestimmten Integrale, Hr Dr Stern 4 St. wöch. um 2 Uhr;

Die Analysis des Endlichen, Hr Dr Goldschmidt 5 St. wöch. um 10 Uhr;

Die analytische Geometrie, Hr Dr Goldschmidt 4 St. wöch. um 9 Uhr;

Die ebene und sphärische Trigonometrie, und die Stereometrie, Hr Prof. Ulrich, nach s. Handbuche, verbunden mit pract. Uebungen, um 2 Uhr;

Die Methode der kleinsten Quadrate, und die Anwendung derselben in der Astronomie, höhern Geodäsie, und Naturwissenschaft, Hr Hofr. Gauß um 10 Uhr;

Die Maschinenkunde, Hr Prof. Listing, privatissime.

Populäre Astronomie handelt Hr Dr Stern, nach seiner 'Darstell. der popul. Astronomie', Mont. u. Dinst. um 1 Uhr ab;

Die practische Astronomie, Hr Hofr. Gauß privatissime;

Die practische Arithmetik, Hr Dr Schrader in bequemen Stunden.

Die Theorie der bürgerlichen Baukunst trägt Hr Dr Schrader, mit besonderer Rücksicht auf Cameralisten, um 1 Uhr vor; die bürgerliche Baukunst, verbunden mit architectonischem Zeichnen, Hr Dr Köhler, 4 St. wöch. um 11 Uhr.

Zum Privat-Unterricht in einzelnen Theilen der theoretischen so wohl als practischen Mathematik erbietet sich Hr Dr Focke, Hr Dr Köhler.

Naturlehre.

Die Naturgeschichte trägt Hr Ober-Medicinal-R. Blumenbach, nach seinem Handbuche, 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr vor; Hr Dr Grisebach um 3 Uhr.

Ueber die polypetalischen Pflanzen-Familien hält Hr. Prof. Bartling Mittw. und Sonnab. um 2 Uhr eine öffentliche Vorlesung. Zur Kenntniß der seltenen in den Gewächshäusern des botanischen Gartens befindlichen Pflanzen gibt derselbe gleichfalls öffentlich Mittw. um 11 Uhr Anleitung. Die Organographie und Physiologie der Pflanzen handelt Hr Prof. Bartling, Mont., Dinst., Donnerst., Freyt. um 11 Uhr ab; die cryptogamischen Pflanzen an

denſelben Tagen um 2 Uhr. — Botaniſche Excurſionen werden von ihm wie bisher angeſtellt werden. — Hr Dr Griſebach trägt die Phyſiologie der Pflanzen 4 St. wöch. um 11 Uhr vor. Auch iſt er bereit privatiſſime Unterricht in der Botanik zu geben.

Die Mineralogie trägt Hr Hofr. Hausmann, nach der 2. Ausg. ſeines Handbuches, 6 St. wöch. um 10 Uhr vor.

Die Experimental-Phyſik lehrt Hr Prof. Liſting um 2 Uhr; Hr Dr Himly gleichfalls um 2 Uhr; ſo wie er auch privatiſſime zu Repetitorien und Examinatorien über dieſelbe bereit iſt.

Die theoretiſche Chemie, mit den erforderlichen Verſuchen erläutert, handelt Hr Prof. Wöhler 6 St. wöch. um 9 Uhr ab; für die practiſchen Uebungen in dem academiſchen Laboratorium beſtimmt er die Stunden von 11 bis 1 Uhr des Mont. und Dinstags.

Hr Dr Himly wird in ſeinem Laboratorium in bequemen Stunden practiſche Uebungen anſtellen.

Zu Repetitorien und Examinatorien der theoretiſchen Chemie erbietet ſich Hr Dr Stromeyer, Hr Dr Wiggers, Hr Dr Himly.

Hiſtoriſche Wiſſenſchaften.

Leibnitz Verdienſte um Geſchichte und Diplomatik wird Hr Dr Thoſpann 4 St. wöch. um 2 Uhr abhandeln.

Die Geſchichte der alten Welt trägt Hr Geh. J. R. Heeren, nach ſeinem Handbuche, in einer den Zuhörern gelegenen Stunde vor; Hr Prof. Hoeck, 5 St. wöch. um 4 Uhr;

Indiſche Archäologie, oder Geſchichte und Alterthümer Indiens, Hr Dr Benfey 4 St. wöchentl. Mont., Dinst., Donnerst., Freyt. um 2 Uhr;

Einleitung in die Mythologie und Theologie der alten Griechen, Hr Dr Wieſeler 3 St. wöchentl. um 3 Uhr;

Die Geſchichte der vorzüglichſten Europäiſchen Staaten vom ſechzehnten Jahrhundert an bis auf unſere Zeiten, Hr Prof. Havemann 5 St. wöch. um 3 Uhr;

Die Geſchichte Deutſchlands, mit Beziehung auf die Quellenkunde der deutſchen Geſchichte von Dahlmann, Hr Aſſeſſor Dr Schaumann 4 St. wöch. um 2 Uhr;

Die Braunſchweig-Lüneburgiſche Geſchichte,

Hr Prof. Havemann Mont., Dinst., Donnerst., Freyt. um 10 Uhr.

Die Vorlesung des Hn Dr Grefe über die Geschichte des Königr. Hannover, verbunden mit der Geschichte des Hannoverschen Rechtes, ist bereits oben erwähnt.

Die Statistik, sowohl die allgemeine, als die besondere von Großbritannien, Frankreich, Rußland und den Nord-Americanischen Freystaaten, trägt Hr Geh. J. R. Heeren um 11 Uhr vor;

Die Kirchengeschichte s. bey den Theologischen Wissenschaften.

Literär-Geschichte.

Die Geschichte der griechischen Literatur trägt Hr Prof. v. Leutsch, nach seinem 'Grundriß zu Vorles. über Griech. Literatur-Geschichte, Göttingen 1839' 5 St. wöch. um 3 Uhr vor;

Die Vorlesungen über die Geschichte einzelner Wissenschaften und Künste sind bey jedem einzelnen Fache erwähnt.

Schöne Künste.

Aesthetik, oder Philosophie des Schönen und der Kunst trägt Hr Prof. Bohtz Mont., Dinst., Donnerst., Freyt. um 2 Uhr vor. Auch wird derselbe in Verbindung mit dieser Vorlesung Mittw. um 2 Uhr Göthe's Faust und Schiller's Dramen erläutern.

Die Geschichte der französischen tragischen Poesie von der frühesten bis auf die heutige Zeit wird Hr Prof. César 4 Stunden wöch. vortragen und mit Proben aus den ausgezeichnetsten Dichtern der ältern so wohl als der neuern, so genannten romantischen, Schule erläutern.

Eine Uebersicht der Geschichte der englischen Literatur in den letzten funfzig Jahren, wird Hr Lector Melford geben, und sodann W. Scott's Lay of the last minstrel und Byron's Mazeppa erläutern.

Die Vorlesungen über die Baukunst s. bey den Mathematischen Wissenschaften.

Die Geschichte der Mahlerkunst, Bildhauerkunst, Baukunst u. s. w., von der Wiederherstellung der Kunst bis auf unsere Zeit trägt Hr Prof. Oesterley, mit Benutzung der hiesigen Gemählde- und Kupferstich-

sammlung 5 St. wöch. um 4 Uhr vor; auch ist er zum Unterricht im Zeichnen und Mahlen, so wie auch Mont. u. Donnerst. von 6 bis 8 Uhr Ab., zur Leitung academischer Uebungen erbötig. Hr Eberlein wird fortfahren Unterricht im Landschafts-Zeichnen zu geben.

Unterricht im Gesange, Clavierspiele und Generalbasse ertheilt Hr Musik-Director Dr Heinroth. Für die Sing-Academie ist der Abend jedes Montags von 8 Uhr an bestimmt.

Orientalische und alte Sprachen.

Eine Einleitung in die vergleichende Grammatik gibt Hr. Dr. Benfey Mont., Dinst., Donnerst., Freyt. um 3 Uhr.

Uebungen in der hebräischen Grammatik verbindet Hr Lic. Klener mit seiner Erklärung des Jesaias und der Psalmen.

Hr Repet. Sonne lehrt hebräische Grammatik 4 St. wöch. um 11 Uhr.

Die Anfangsgründe der persischen Sprache trägt Hr Assessor Dr Wüstenfeld Mittw. und Sonnab. um 1 Uhr vor;

Die Anfangsgründe der arabischen Sprache Hr Dr Bertheau 2 St. wöch. um 1 Uhr, unentgeltlich.

Die Grammatik des Sanskrit lehrt Hr Dr Benfey Mont., Dinst. und Mittw. um 1 Uhr, und erklärt ausgewählte Abschnitte aus Lassen's Anthologie.

Die Vorlesungen über das Alte und Neue Testament s. bey den Theolog. Wissenschaften.

Philologische Encyclopädie trägt Hr Assess. Dr Bode 4 St. wöch. um 3 Uhr vor.

Vorlesungen über die Griechische Sprache und über Griechische Schriftsteller. Hr Geh. Just. R. Mitscherlich erläutert die Argonautica des Apollonius von Rhodos um 2 Uhr. Hr Prof. Schneidewin erklärt die Wolken des Aristophanes 4 St. wöchentlich um 2 Uhr; auch wird er fortfahren die Uebungen der philologischen Gesellschaft zu leiten. Hr Prof. von Leutsch übt die Mitglieder des philologischen Seminars Donnerst. und Freyt. um 11 Uhr in der Erklärung der Charactere des Theophrast; auch erläutert er 4 St. wöch. um 9 Uhr Platons Bücher vom Staate, und setzt ferner die Aufsicht über

die Uebungen der griechischen Gesellschaft fort. Hr Assess. Dr Bode erklärt, nach einer einleitenden Darstellung der tragischen Kunst der Griechen, Mittw. und Sonnab. um 1 Uhr unentgeltlich den Sophocleischen Oedipus auf Kolonos. Hr Dr Lion erläutert um 11 Uhr, nach der von ihm besorgten Ausgabe, Xenophons Anabasis. Hr Dr Wieseler gibt 5 St. wöch. um 10 Uhr eine Einleitung in den Aeschylus und erklärt darauf den gefesselten Prometheus. — Zum Privat-Unterricht im Griechischen erbietet sich Hr Assess. Dr Bode, Hr Dr Lion.

Vorlesungen über die Lateinische Sprache und über Lateinische Schriftsteller. Die Disputations-Uebungen der Mitglieder des philologischen Seminars leitet Sonnabend um 11 Uhr Hr Geh. Just. R. Mitscherlich. Hr Prof. Schneidewin übt Mont. und Dinst. um 11 Uhr die Mitglieder des philologischen Seminars in der Erklärung des Martials, und lehrt 4 St. wöch. um 10 Uhr die Syntaxis der lateinischen Sprache theoretisch und practisch. Hr Prof. von Leutsch erklärt 4 St. wöch. um 4 Uhr Cicero's Orator ad M. Brutum. Hr Assessor Dr Bode gibt 4 St. wöch. um 2 Uhr eine Darstellung der alten Redekunst, und erklärt sodann Cicero's Bücher de Oratore. Hr Dr Lion erläutert um 1 Uhr, nach der von ihm besorgten Ausgabe, die Noctes Atticae des Gellius. — Zum Privat-Unterricht im Lateinischen erbietet sich Hr Assessor Dr Bode, Hr Dr Lion.

Die Grammatik der gothischen Sprache lehrt Donnerst., Freyt., Sonnab. um 1 Uhr Hr Dr Benfey und erklärt dabey einzelne Stellen aus Ulfila's Uebersetzung des N. T.

Ausgewählte Stücke mittelhochdeutscher Dichter erläutert Hr Hofr. Benecke 4 Stunden wöchentlich um 7 Uhr Abends.

Neuere Sprachen und Literatur.

Die Französische Sprache, in Hinsicht auf Sprechen so wohl als Schreiben, lehrt Hr. Prof. César, theils für Geübtere 5 Stunden wöchentlich um 6 Uhr, theils für weniger Geübte um 7 Uhr Ab. oder in einer bequemern Stunde. Auch wird er außerdem seinen Privat-Unterricht fortsetzen. Seine Vorlesung über die Geschichte der französischen tragischen Poesie ist bereits oben

erwähnt. — Unterricht im Französischen geben ferner Hr Dr Lion, Hr Lector Melford.

Die Anfangsgründe der Englischen Sprache trägt, in Verbindung mit practischen Uebungen, Hr Hofr. Benecke Mont., Dinst., Donnerst., Freyt. um 6 Uhr Ab. vor. Weiter gehenden Wünschen wird er entsprechen, so viel seine Zeit es erlaubt. — Zum Privat-Unterricht im Englischen erbietet sich Hr Dr Lion, Hr Lector Melford; der letztere bestimmt, für geübtere Zuhörer W. Scott's Lay of the last minstrel, und Byron's Mazeppa.

Die Italiänische, so wie die Spanische Sprache lehrt Hr Dr Lion, Hr Lector Melford.

Die Fechtkunst lehrt der Universitäts-Fechtmeister, Hr Castropp; die Tanzkunst, der Universitäts-Tanzmeister, Hr Hölzke.

Bey dem Logis-Commissär, Pedell Dierking, können diejenigen, welche Wohnungen suchen, so wohl über die Preise, als andere Umstände, Nachricht erhalten, und auch durch ihn im voraus Bestellungen machen.